

# Wanderungen 2020

Februar 2020 Bad Reichenhall Rainer Drews

März 2020 Schnaitseerunde Barbara Wenzl

Sep 2020 Gießenbachklam Edelgard Arzberger

Okt 2020 Von Baumburg zum Roiter



Die Alte Saline





Hannelore Hartl erklärt uns ihre Geburtsstadt





Die Saline hat die Bombenangriffe gut überstanden



St. Nikolaus ist eine römisch-katholische Pfarrkirche, im Stil romanisch und vom Bautypus her eine Basilika, in Bad Reichenhall. Die dreischiffige Kirche wurde etwa in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts erbaut und seither mehrfach – zuletzt 1864 – baulich verändert

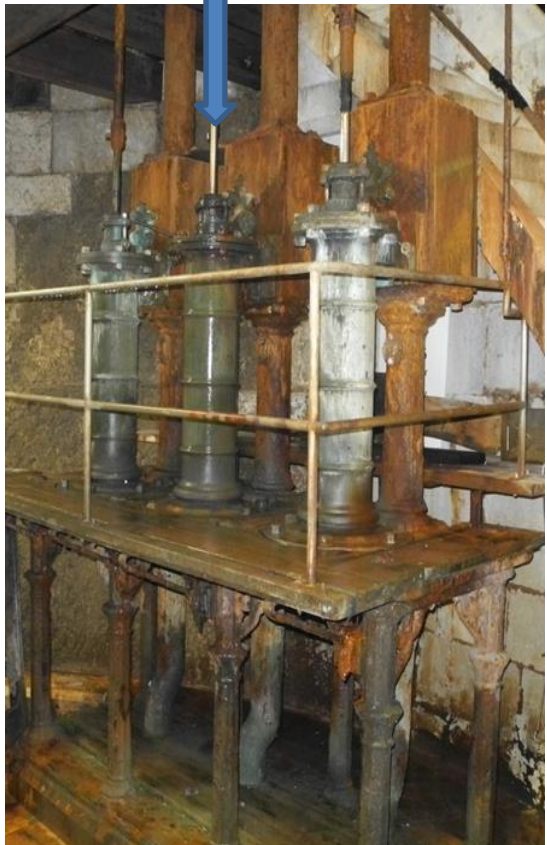


Die Wasserräder pumpen seit 150 Jahren



Die Gänge sind über 400 Jahre alt







Kurfürst Karl Theodor  
Der Förderer der Saline  
1799 verstorben .

Gerücht  
50 Kinder und keins legal

Streicheln oder Watschen?

Es folgt auf ihn der spätere König Max I Joseph



Maria Leopoldine von  
Österreich-Este  
mit 19 wurde sie 1795 seine  
Frau. Kinderlos  
Ging eine zweite Ehe ein mit  
Ludwig Graf von [Arco](#)

Verunglückt 1848 in  
Wasserburg am Achatzberg











**Cafe Reber**





Und dann noch ein Bummel durch die Kurpromenade.





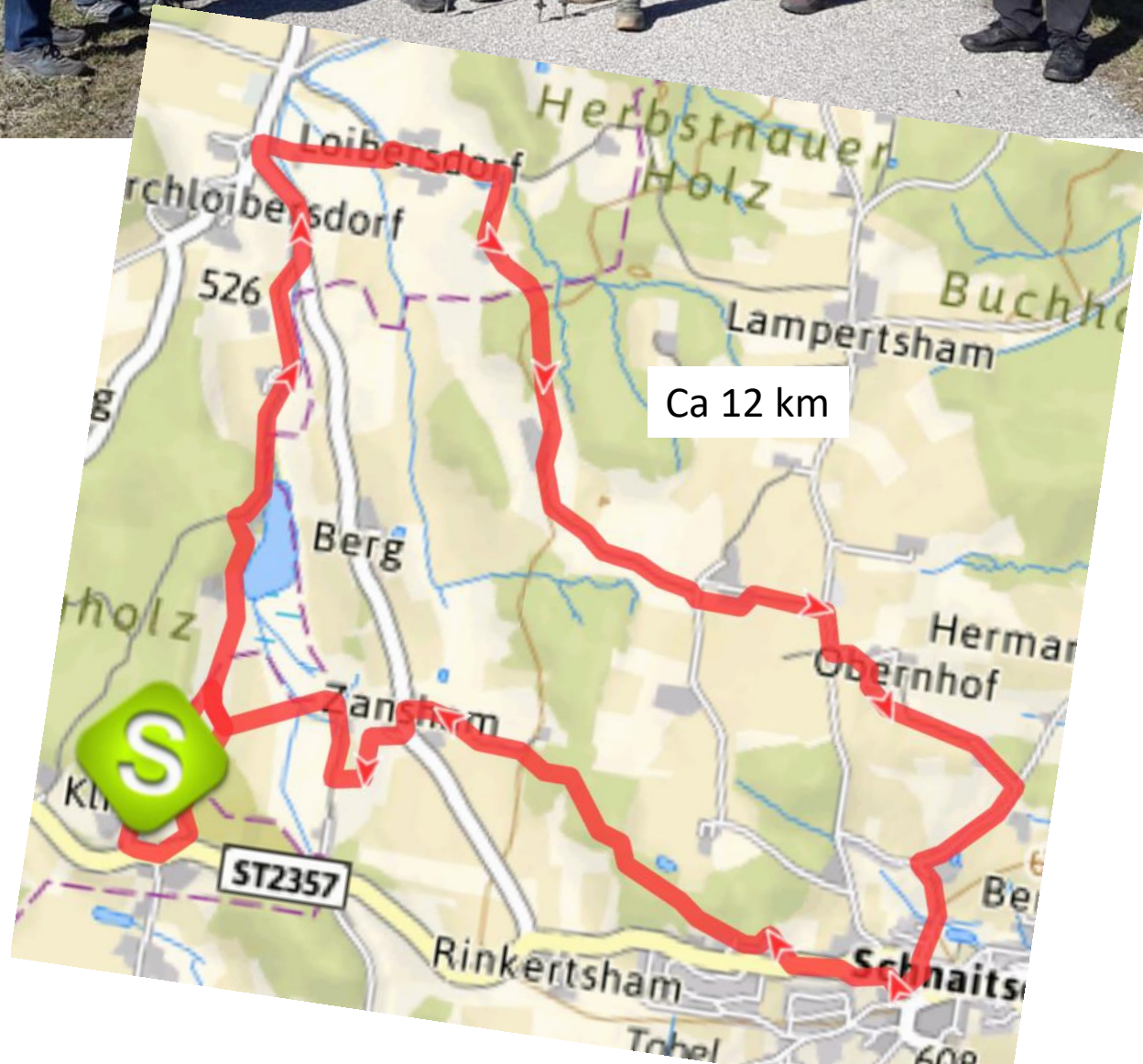
Noch ein Besuch  
in den  
Kuranlagen,  
wo wir noch  
nette  
Wasserburger  
treffen.



Dann fahren wir mit dem Geburtstagskind  
wieder heim.

# 15. März 2020 Schnaitseerunde

15 Teilnehmer

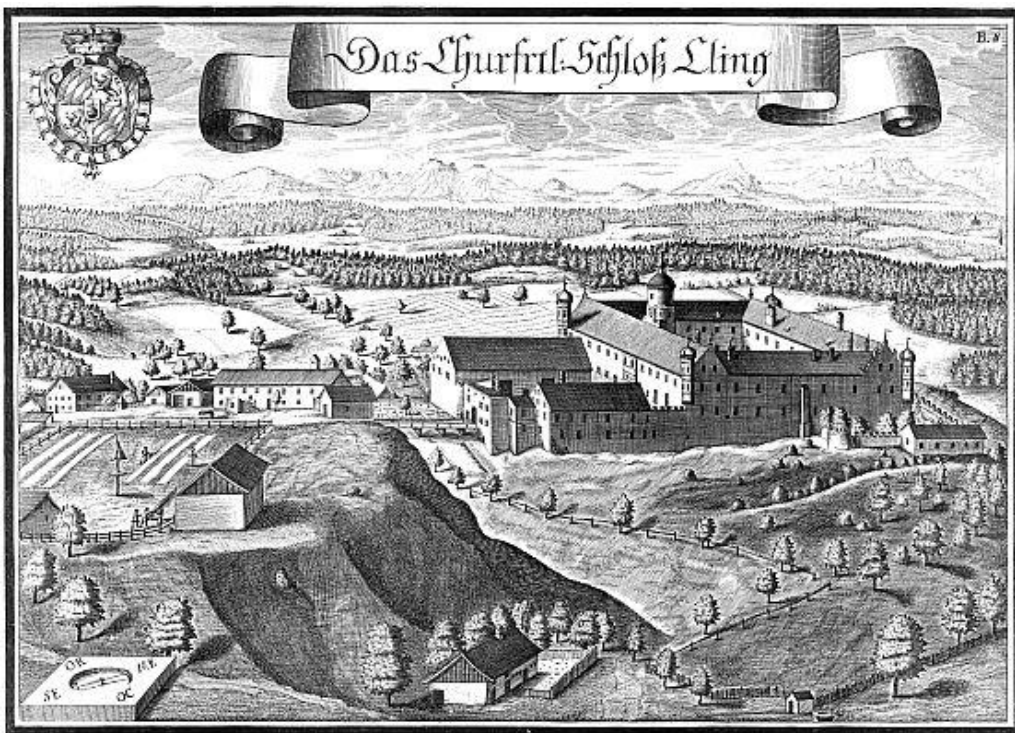




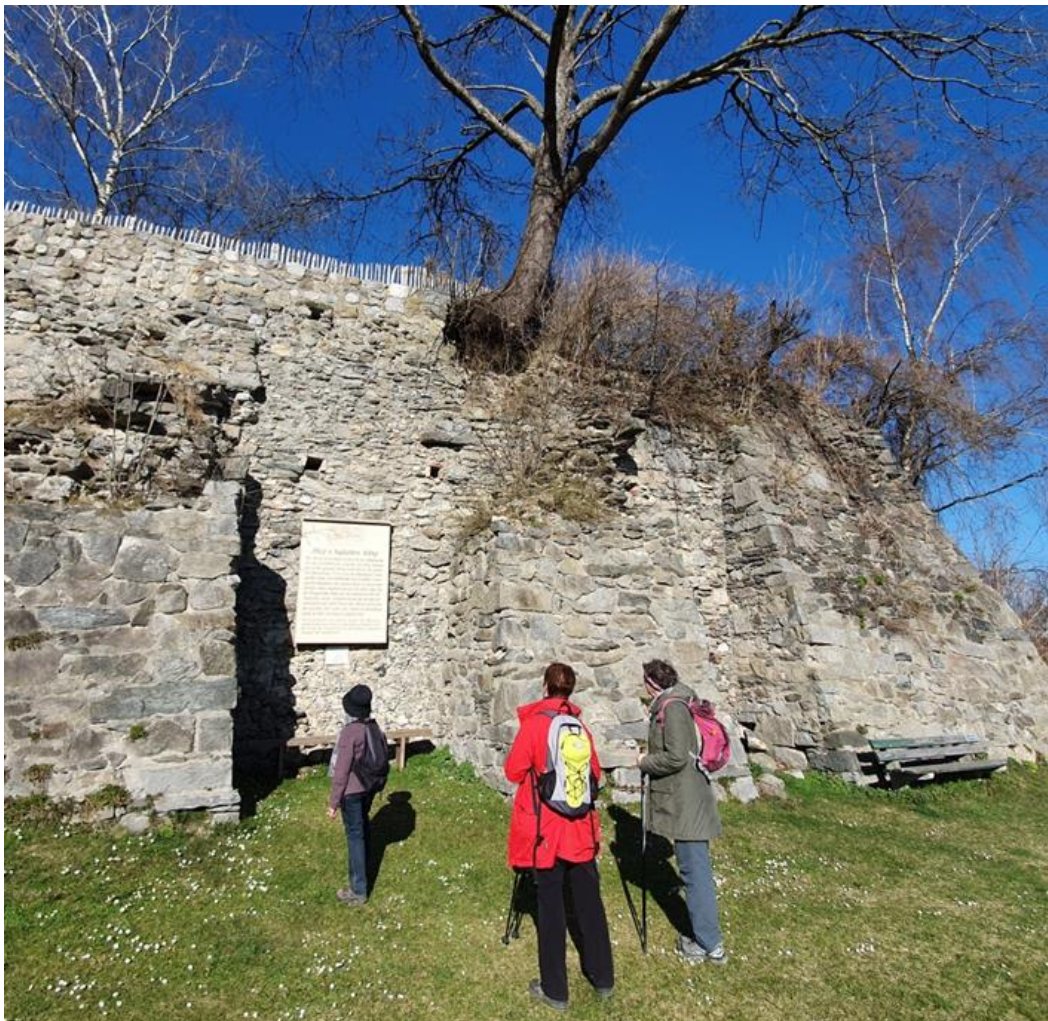
Blick zurück nach St. Leonhard

Rechts ein altes Kloster

Im Hintergrund der Weinberg



Die Klinger Burg und was noch übrig ist





## Beim Wasenmeister in Moos

Der „Moosbauer“ besorgte ca. 500 Jahre lang bis 1943 die Tierkörperverwertung für bis zu 30 Gemeinden im nordwestlichen Chiemgau. Verendete Rinder, Pferde oder Schafe holte er mit dem Führwerk bei den Bauern ab und

„entsorgte“ sie in diesem Gebäude:

- Das Fleisch wurde an die Jagdhunde des Schlosses verfüttert oder im Kupferkessel zu Schweinefutter verkocht.
- Die Haut zog man ab (schinden = Schinder) und brachte sie zur Verarbeitung nach Wasserburg in die Gerberei.
- Die restlichen Innereien kamen in zwei Faulgruben und wurden später beim ackern untergepflügt (unter den „Wasen“ = Wasner)
- In besonderen Fällen musste das Tier sofort in einem ca. 300 m entfernten, umzäunten „Freidhof“ vergraben werden.

Bei seinen Fahrten musste der „Wasner“ wegen seiner Fracht

eigene Wege benutzen („Schinderweg“ oberhalb von Zansham).

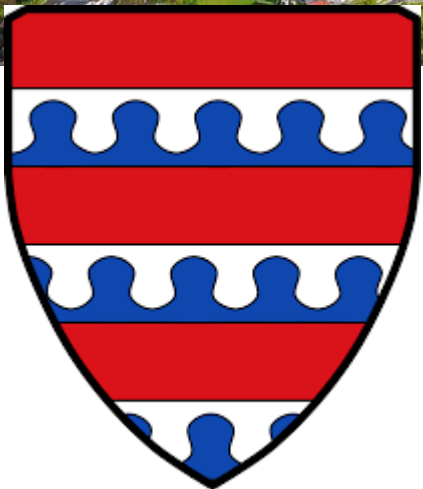
Hinzu kam, dass er auch Gehilfe des Scharfrichters in Kling war.





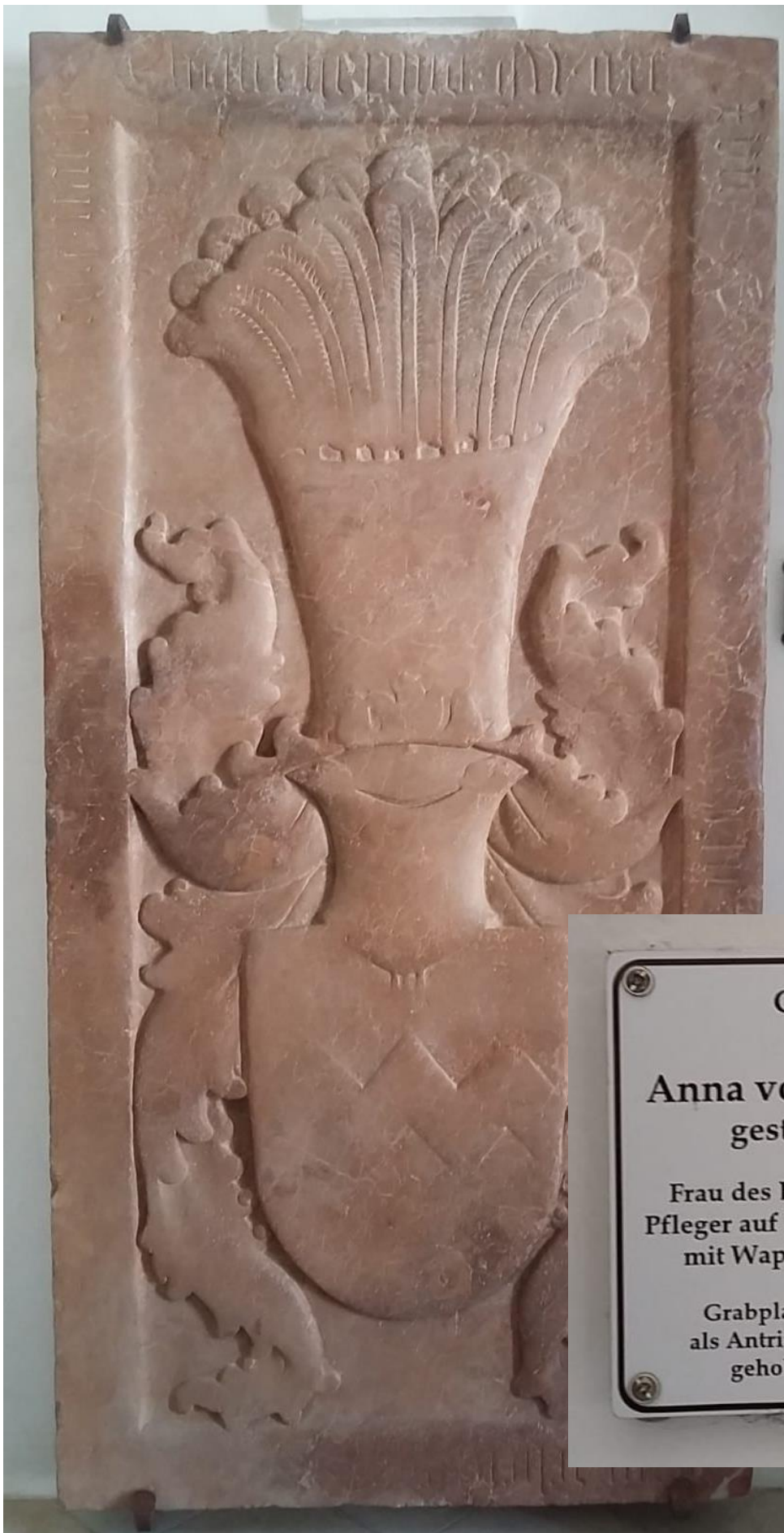
Kein Besuch in der Ölmühle Garting?





Bilder von  
C. Senior  
T. Lindlmeier  
R. Pointner

Sonst. Quellen



Grabmal  
der  
**Anna von Lauterbach**  
gestorben 1418

Frau des Balthasar Muracher  
Pfleger auf Kling von 1420 - 1426  
mit Wappen der Muracher

Grabplatte diente vormals  
als Antritt am Kirchenportal,  
gehoben im Mai 2011



Kirche und Wirtshaus gehören zusammen



Sonntag, 13. September Giessenbachklamm  
mit Edelgard Arzberger





## Strom aus Wasserkraft

Die Wasserkraftanlage erzeugt ca. 110000 Kilowattstunden umweltfreundliche elektrische Energie im Jahr.

Vorrangig wird der Eigenbedarf des Anwesens abgedeckt. Der überschüssige Strom, mit dem ca. 35 Haushalte versorgt werden können, wird vollautomatisch drehzahleregelt in das Netz der Gemeindewerke Kiefersfelden eingespeist.

Ing. Büro K. Angerer · Lärchenstr. 7 · 83063 Riedering · Tel. 08036/8068  
Elektrische Steuerungen und Energieanlagen. Photovoltaik- und Wasserkraftanlagen

# MISS SOFFI

Baujahr 1997  
Typ überschlächting  
Fabrikat.-Nr. 0010  
Leistung 20 kW  
Drehzahl 4 U/min

Rad- $\varnothing$  7020 mm  
Radgewicht 11800 kg  
Radialinhalt 2800 l  
Schluckver. 320 l/sec  
Drehmom. 95000 Nm

Hersteller Fa. Martin Impler, Au B. Aibling



Himmelleite  
r





**Die Klamm ist nicht  
begehbar**





Canyoning: Manche nehmen die  
Abkürzung



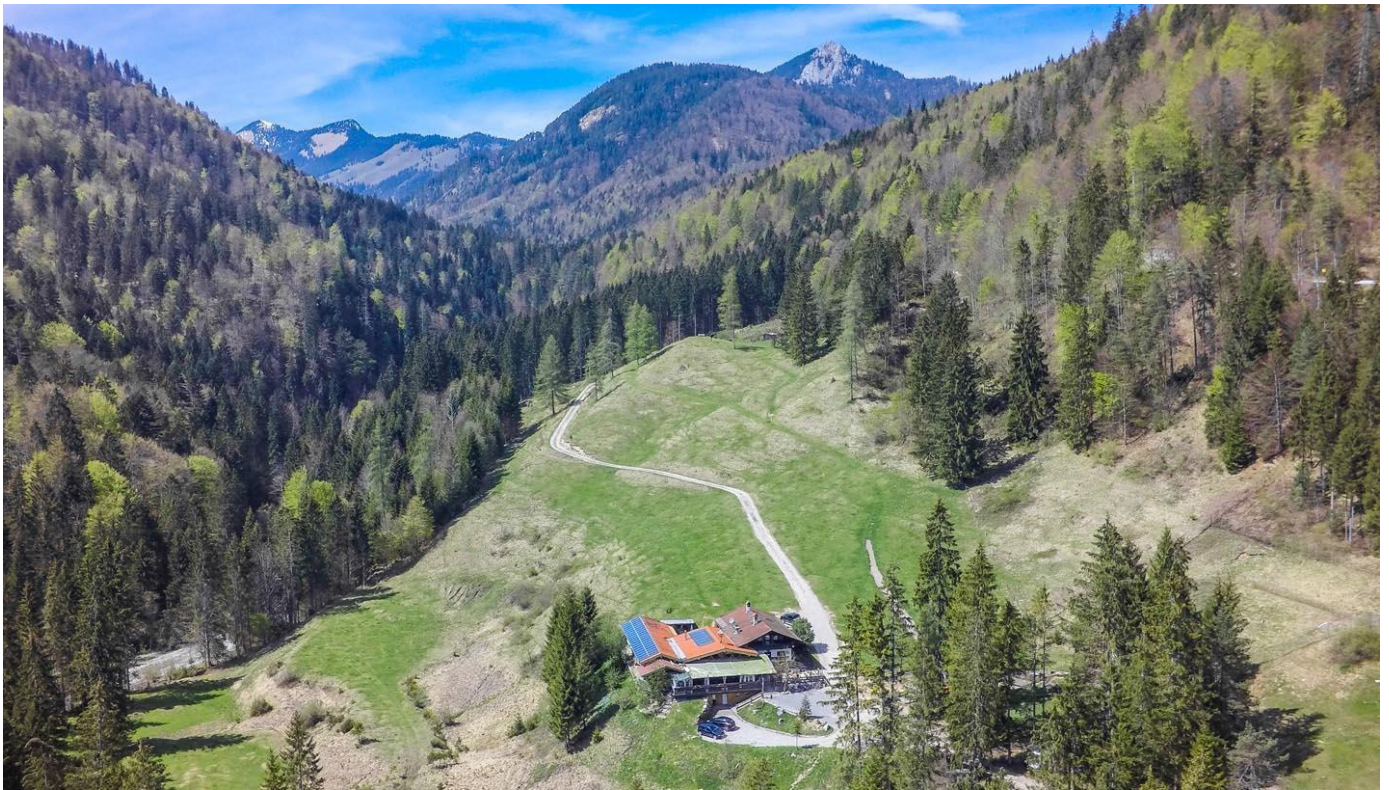
Ziel erreicht!  
Die  
Schopperalm





Blick auf die  
Schnitzwälder







Geburtstagsständchen für Edelgard



Bereits die Kelten besiedelten ca. 500 v. Chr. das Hochplateau auf dem unser Bergbauerngehöft steht. Der ältere Trojerhof wurde 1689 wieder errichtet. Die hofeigene Marienkapelle stammt noch vom vorherigen Hof und wurde 1649 erbaut.





8. Oktober 2020 mit Gerhard Russ

Von Baumburg zum Roiter 20 Teilnehmer



Hier ruhen in einem Massengrab ca. 2000 Tote  
Verwundet bei der Schlacht von Hohenlinden 1800  
gestorben in Baumburg



Unterhalb, Opfer des 2. Weltkriegs









## Müllner z'Massing

1532 Ulrich Müllner besitzt ein Urbar Guet.

1689 Georg Schwarzmann, kurfürstliches Urbar  $\frac{1}{2}$  Hof.

1760 Kaspar Hueber, Mahlmühle mit fünf Mahlgängen.

dazu eine Säge und eine Ölstampf.

Der Mühlbach wurde oberhalb der jetzigen Gaststätte Roiter  
mittels eines Wehrs von der Alz ausgeleitet.

Der Bachverlauf ist anhand der Baumreihe noch erkennbar.

1940 brach das Wehr und wurde nicht wieder erneuert, der  
Mühlenbetrieb aufgegeben.

1991 brannte der Hof ab.

Seit 1850

Familie Trenker





Sechs Wanderer mit dem gleichen Appetit





Hans Stitzl aus Hörpolding grüßt Robert Hiebl aus Walterstett



Koitzl  
Erbaut 1880 v. Andreas  
Piedersdorfer  
Königl. Bez. Amt Traunstein  
Gemeinde Altenmarkt







